

Untersuchungshaft im Spannungsverhältnis von Recht und Praxis

Zur Bewertung und Bekämpfung von apokryphen Haftgründen

Bearbeitet von
Elmar Nordhues

1. Auflage 2013. Taschenbuch. XVI, 276 S. Paperback

ISBN 978 3 8441 0284 0

Format (B x L): 14,8 x 21 cm

Gewicht: 426 g

[Recht > Strafrecht > Kriminologie](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



Elmar Nordhues

Untersuchungshaft im Spannungsverhältnis von Recht und Praxis

Zur Bewertung und Bekämpfung von
apokryphen Haftgründen

Reihe „**Rechtswissenschaft**“, Band 30

Lohmar – Köln 2013, 292 Seiten

ISBN 978-3-8441-0284-0

€ 59,- (D) ♦ € 60,70 (A) ♦ sFr 83,-

JOSEF EUL VERLAG GmbH
Fachbuchverlag für
Wirtschaft und Recht

Brandsberg 6
D-53797 Lohmar

Tel.: 0 22 05 / 90 10 6-6
Fax: 0 22 05 / 90 10 6-88

www.eul-verlag.de
info@eul-verlag.de

Apokryphe Haftgründe sind die wahren, geheimen Haftgründe, die tatsächlich für die Anordnung der Haft ausschlaggebend sind, dabei jedoch unbenannt bleiben und sich hinter den vorgeschobenen gesetzlichen Haftgründen verbergen. In der strafrechtlichen Diskussion ist regelmäßig zu hören, dass sich die zuständigen Ermittlungsrichter bei der Entscheidung, ob ein Beschuldigter in Untersuchungshaft zu nehmen ist, auch von sachfremden Motiven leiten lassen. Der vom Gesetzgeber eingeräumte Interpretationsspielraum eröffne dem Haftrichter die Möglichkeit, die Haft aus anderen als den im Gesetz normierten Gründen anzuordnen und somit bei der Haftanordnung einen Etikettenschwindel zu betreiben.

Der Vorwurf, dass zu schnell und zu viel verhaftet wird, ist zwar nicht neu, er führt aufgrund gesellschaftlicher Entwicklungen und steigender Kriminalität jedoch immer wieder zu neuen Diskussionen.

Diese Arbeit untersucht die Gründe für die aufgezeigte Fehlentwicklung und kommt zu dem Ergebnis, dass apokryphe Haftgründe gegen Verfassungsrecht und einfachgesetzliches Recht verstoßen, dem Sinn und Zweck der Untersuchungshaft zuwiderlaufen und nicht durch eine extensive Rechtsanwendung zu rechtfertigen sind. Der Verfasser stellt sowohl die Rechtsfolgen der rechtswidrig angeordneten Untersuchungshaft als auch die Rechtsmittel, die dem Inhaftierten gegen die rechtswidrig angeordnete Untersuchungshaft zur Verfügung stehen, dar.

Im Fall der rechtswidrig angeordneten Untersuchungshaft kann ein effektiver Schutz des Beschuldigten nicht bereits damit enden, dass den Strafverfolgungsbehörden lediglich die Annahme von gesetzlich nicht legitimierten Haftgründen zum Vorwurf gemacht wird. Die vorliegende Arbeit untersucht daher auch ausführlich, ob die rechtswidrige Untersuchungshaftanordnung zu einem Beweisverwertungsverbot führt.

***Elmar Nordhues** wurde am 16.03.1976 in Beckum geboren. Nach dem Studium in Münster und Würzburg absolvierte er nach Abschluss des Ersten Juristischen Staatsexamens das Referendariat bei renommierten Kanzleien in Münster und Bielefeld. Nach der Zweiten Juristischen Staatsprüfung sowie einer Rechtsanwaltstätigkeit in Göttingen wechselte er zur Landeshauptstadt München, bei der er u. a. für das Sicherheits- und Ordnungsrecht zuständig ist. Die Promotion zum Dr. jur. erfolgte im Jahr 2013 an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.*

Inhaltsübersicht

- A. Einführung in die Problematik der apokryphen Haftgründe**
- B. Überblick über das Recht der Untersuchungshaft**
 - I. Geschichtliche Entwicklung der Untersuchungshaft
 - II. Verfassungsrechtliche Vorgaben der Untersuchungshaft
 - III. Sinn und Zweck der Untersuchungshaft
 - IV. Voraussetzungen der Untersuchungshaft
- C. Die apokryphen Haftgründe**
 - I. Definition
 - II. Statistische Häufigkeit und Dunkelziffer
 - III. Rechtfertigung der rechtswidrigen Haftpraxis als extensive Rechtsanwendung
 - IV. Motive für die rechtswidrig angeordnete Untersuchungshaft
 - V. Umstände, die ein Verdecken der wahren Haftgründe ermöglichen
 - VI. Exkurs: Praxis der Haftbedingungen
- D. Zusammenfassende Bewertung des Zustandes de lege lata**
- E. Rechtsfolgen der rechtswidrig angeordneten Untersuchungshaft**
 - I. Rechtsfolgen in Bezug auf den Beschuldigten
 - II. Rechtsfolgen in Bezug auf den Haftrichter
 - III. Rechtsfolgen in Bezug auf den Staatsanwalt
- F. Rechtsbehelfe des Beschuldigten gegen Haftentscheidungen auf der Grundlage der Strafprozessordnung**
 - I. Darstellung der nach der Strafprozessordnung in Betracht kommenden Rechtsbehelfe
 - II. Verfassungsbeschwerde
 - III. Nachträgliche Feststellung der rechtswidrigen Untersuchungshaft zum Zeitpunkt des Erlasses, Art. 19 Abs. 4 GG
- G. Revision: Die rechtswidrig angeordnete Untersuchungshaft als Verfahrensverstoß**
 - I. Erforderlichkeit eines Widerspruches
 - II. Anforderungen an die Verfahrensrüge gem. § 344 Abs. 2 StPO
 - III. Zusätzliche Erhebung der Sachrüge – zumindest in allgemeiner Form
- H. Angemessener Ausgleich für die Folgen einer rechtswidrigen Untersuchungshaftanordnung**
 - I. Kompensation für die Folgen einer rechtmäßigen Untersuchungshaftanordnung
 - II. Kompensation der Folgen einer rechtswidrigen Untersuchungshaftanordnung
- I. Untersuchung de lege ferenda**
 - I. Bisherige Reformüberlegungen
 - II. Erfordernis einer weiteren Reform
- J. Zusammenfassung der Ergebnisse**

✂

Bestellungen bitte an:

JOSEF EUL VERLAG GmbH, Brandsberg 6, 53797 Lohmar, Fax: 0 22 05 / 90 10 6-88

Hiermit bestelle ich _____ Exemplar(e) des Titels „**Untersuchungshaft im Spannungsverhältnis von Recht und Praxis**“ von **Elmar Nordhues**, ISBN 978-3-8441-0284-0 zum Preis von € 59,- (D). Die Lieferung erfolgt innerhalb Deutschlands versandkostenfrei gegen Rechnung.

Name: _____

Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Datum

Unterschrift